

Risikoanalysebogen

Privathaushalt

vertrauliche Datenerfassung

Ort: Wohnung des Mandanten Büro des Vermittlers

Mandant: Neukunde Bestandskunde Folgetermin

Name:

Vorname:

Mandant:

Name:

Vorname:

Sind sonstige Personen anwesend: nein ja

Aufgenommen am:

Berater: Thomas Kink

Risikoanalyse für private Haftpflichtrisiken

Alle folgenden Fragen beziehen sich auf den Versicherungsnehmer und die mitversicherten Personen.

- Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt? Ja Nein
- Besitzen Sie Hunde, Rinder, Pferde, sonstige Reit- und Zugtiere, wilde Tiere, Exoten, gewerblich oder landwirtschaftlich genutzte Tiere?¹ Ja Nein
- Besitzen Sie einen Öltank?¹ Ja Nein
- Haben Sie Immobilien- oder Grundbesitz?¹ Ja Nein
- Beabsichtigen Sie (Um-)Baumaßnahmen im Umfang von mehr als 50.000 Euro durchzuführen?¹ Ja Nein
- Besitzen Sie eigene Wasserfahrzeuge?¹ Ja Nein
- Benutzen Sie fremde Motorboote, für deren Führen eine behördliche Erlaubnis notwendig ist? Ja Nein
- Besitzen Sie Modellflugzeuge, Ballone oder Drachen? Ja Nein
- Gehen Sie auf die Jagd?² Ja Nein
- Betreiben Sie eine Fotovoltaik-Anlage? Ja Nein

Allgemeine Angaben zur Privathaftpflichtversicherung

Besteht derzeit eine Privathaftpflichtversicherung?

- nein
- ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
- gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____
Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Privathaftpflichtversicherung?

- nein
- ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
- gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

- nein
- ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Besitzen Sie fremde private und/oder berufliche bzw. ehrenamtliche Schlüssel? falls ja, welche?
 Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

- Möchten Sie eigene Schadenersatzforderungen, die nicht befriedigt werden können, mitversichern (Forderungsausfalldeckung)? Ja Nein
- Wünschen Sie die Mitversicherung von Mietsachschäden an Mobiliar/Inventar in Hotels, Ferienwohnungen und Ferienhäusern? Ja Nein
- Soll die entgeltliche Betreuung von Kindern mitversichert sein (Babysitter, Tagesmutter o.ä.)? Ja Nein
- Wünschen Sie die Mitversicherung von Schäden an gemieteten / geliehenen beweglichen Sachen Ja Nein

teten / geliehenen beweglichen Sachen

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

- Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein
- Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Fragen zur Amts-/Diensthaftpflichtversicherung für Beamte/öffentlich Bedienstete

Besteht derzeit eine Amts-/Diensthaftpflichtversicherung?

- nein
- ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
- gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____
Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Amts-/Diensthaftpflichtversicherung?

- nein
- ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
- gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

- nein
- ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Zu versichernde Person:

- Person: _____
Wer ist Ihr Dienstherr und welche Tätigkeit üben Sie konkret aus?

- Soll das Abhandenkommen von Dienstschlüsseln mitversichert werden? Ja Nein
- Wünschen Sie die Mitversicherung von Vermögensschäden und Vermögensschaden-Regress? Ja Nein
- Soll der Verlust persönlicher Ausrüstung mitversichert werden?³ Ja Nein
- Sollen Sachschäden am fiskalischen Eigentum mitversichert werden? Ja Nein
- Soll der Gebrauch von Schusswaffen mitversichert werden? Ja Nein
- Wünschen Sie den Einschluss einer Regress-Haftpflicht für Fahrer und als Benutzer fremder Kfz? Ja Nein
- Sollen Kassenfehlbeträge mitversichert werden?⁴ Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

- Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein
- Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungs-

¹ Wenn ja, bitte den entsprechenden Zusatzfragebogen beachten.

² Wenn ja, detaillierte Risikoerfassung erforderlich (Pflichtversicherung); ggf. über Antragsfragen eines Versicherers

³ z.B. Polizisten zur Verfügung gestellte Ausrüstung

⁴ z.B. Busfahrer im öffentlichen Verkehrsbetrieb

stärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer?

Fragen zur Tierhalterhaftpflichtversicherung

Besteht derzeit eine Tierhalterhaftpflichtversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____
Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Tierhalterhaftpflichtversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
 gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein
 ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Welche Tiere möchten Sie versichern?

Art: _____
Rasse: _____
Anzahl: _____
Name(n): _____
Nutzung⁵: _____

Nehmen Ihre Tiere an sportlichen Wettkämpfen/Turnieren/Veranstaltungen teil Ja Nein
bei Pferden zusätzlich:

Stockmaß: _____
Mitglied im Reitverein: _____
Reitbeteiligte: _____
Verwendung für entgeltliche/unentgeltliche Kutschfahrten? Ja Nein
Stellen Sie Ihr Pferd für Schulungszwecke zur Verfügung? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Wünschen Sie die Mitversicherung von Mietsachschäden an gemieteten Räumen/Gebäuden? Ja Nein

Wünschen Sie die Mitversicherung von Mietsachschäden an Anhängern zum Pferdetransport Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Fragen zur Gewässerschadenhaftpflicht

Besteht derzeit eine Gewässerschadenhaftpflichtversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____
Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Gewässerschadenhaftpflichtversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
 gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein
 ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Risikoanschrift falls abweichend? _____

Der Tank liegt oberirdisch unterirdisch
Fassungsvermögen: _____
Inhalt: _____
Baujahr: _____
Datum der letzten Prüfung: _____
Handelt es sich um einen Batterietank (mehrere miteinander verbundene Tanks)? Ja Nein
Der Tank wird selbstgenutzt vermietet gewerblich vermietet

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Fragen zu Immobilien

Besteht derzeit eine Haftpflichtversicherung bezüglich einer Immobilie (auch Teile) oder eines Grundstücks?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____
Umfang der bestehenden Versicherung: _____

⁵ Privat/gewerblich, bei Pferden z.B. Differenzierung nach Reitpferd, Gnadenbrot, Zucht etc.

Falls nein: Bestand vorher eine Haftpflichtversicherung bezüglich einer Immobilie (auch Teile) oder eines Grundstücks?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
 gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein
 ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Haben Sie Miteigentum an einer Gemeinschaftsanlage z.B. einer Wohnungseigentümergeinschaft? Ja Nein

Sind Sie Eigentümer(in) einer selbstgenutzten (Ferien-) Immobilie im Ausland? Ja Nein

Falls ja, wo liegt diese Immobilie? _____

Besitzen Sie ein unbebautes Grundstück? Ja Nein

Falls ja, Größe und Anschrift des Grundstücks?: _____

Besitzen oder benutzen Sie eine selbstfahrende Arbeitsmaschine? Ja Nein

Vermieten Sie einzelne Zimmer an Feriengäste? Ja Nein

Falls ja, wie viel Zimmer? _____

einzelne Zimmer an Dauermieter? Ja Nein

Falls ja, wie viel Zimmer? _____

eine Einliegerwohnung im selbst genutzten Einfamilienhaus? Ja Nein

ein Einfamilienhaus? Ja Nein

Falls ja, Bruttojahresmietwert? _____

ein Mehrfamilienhaus? Ja Nein

Falls ja, Bruttojahresmietwert? _____

Falls ja, Anzahl der Wohneinheiten? _____

Falls ja, Anzahl der Gewerbeeinheiten? _____

Garagen? Ja Nein

Falls ja, Bruttojahresmietwert? _____

Falls ja, Anzahl? _____

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Wünschen Sie die Mitversicherung von gewässerschädlichen Stoffen in Kleingebinden? Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Fragen zur Bauherrenhaftpflichtversicherung

Besteht derzeit eine Bauherrenhaftpflichtversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Bauherrenhaftpflichtversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein
 ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Art des Bauvorhabens: _____

Anschrift des Bauvorhabens: _____

Voraussichtliche Dauer des Bauvorhabens: _____

Wie hoch ist die geplante Bausumme?: _____

Davon Eigenleistung? _____

Sind Bauhelfer für Sie unentgeltlich tätig? Ja Nein

Werden selbstfahrende Arbeitsmaschinen benutzt? Ja Nein

Wird die Planung / Bauleitung selbst durchgeführt? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Wünschen Sie die Mitversicherung von gewässerschädlichen Stoffen in Kleingebinden? Ja Nein

Risikoanalyse für die Hausratversicherung

Besteht derzeit eine Hausratversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Hausratversicherung?

nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: Ja Nein

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

- nein
 ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Fragen zum Risiko

Hinweis: Die Risikoanalyse bezieht sich auf Ihren Erstwohnsitz. Falls weitere Versicherungsorte (z.B. für Zweitwohnung, Wochenendhaus, Ferienwohnung, Jagd-, Garten- oder Weinberghaus, Garagen, Schuppen) vorhanden sind, ist eine gesonderte Risikoanalyse erforderlich.

- Bauartklasse/weise: _____
Quadratmeter Wohnfläche⁶ in m² _____
Gewünschte Versicherungssumme: _____
Sind Wertsachen vorhanden? Ja Nein
Vorschrift, sonst kein Versicherungsschutz bei Einbruchdiebstahl: Sind an allen Haus- und sonstigen Eingangstüren Sicherheitsschlösser Ja Nein
mit von außen nicht abschraubbaren, bündig montierten Sicherheitsbeschlägen vorhanden?
Ist eine vom VdS anerkannte Einbruchmeldeanlage vorhanden? Ja Nein
Ist die Wohnung länger als 60 Tage ununterbrochen unbewohnt? Ja Nein
Ist ein mehrwandiger Stahlschrank mit einem Gewicht von > 200 kg oder ein eingemauerter Tresor mit mehrwandiger Tür vorhanden? Ja Nein
Gibt es auf dem Versicherungsgrundstück oder in einer Entfernung von unter 10 m Betriebe / Lager, von denen eine erhöhte Feuergefahr ausgeht? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

- Wünschen Sie einen Unterversicherungsverzicht? Ja Nein
Wünschen Sie Versicherungsschutz gegen Überschwemmung, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Erdrutsch, Schneedruck- und Lawinenschäden? Ja Nein
Wünschen Sie Versicherungsschutz gegen Rückstau? Ja Nein
Wünschen Sie die Mitversicherung von Überspannungsschäden? Ja Nein
Falls ja, bis zu welcher Höhe? _____
Wird eine Versicherung der Gebäude- und Mobiliarverglattung gewünscht? Ja Nein
Soll einfacher Diebstahl von mitversichert werden von: Ja Nein
Fahrrädern Kinderwagen Krankenfahrstühle
Bis zu welcher Summe pro Schadenfall? _____
Sollen Diebstahl aus Kfz mitversichert werden? Ja Nein
Bis zu welcher Summe pro Schadenfall? _____
Sollen Schäden durch Verpuffung, Rauch und Ruß mitversichert sein? Ja Nein
Sollen Schäden durch Anprall von Landfahrzeugen mitversichert sein? Ja Nein
Sollen Sachen in Bankgewahrsam mitversichert werden? Ja Nein
Soll der einfache Diebstahl von Gartenmöbeln und Wäsche auf der Leine versichert werden? Ja Nein
Sollen Schäden durch Erpressung mitversichert werden? Ja Nein
Üben Sie eine berufliche/gewerbliche Tätigkeit in Ihrer Wohnung/Haus aus? Ja Nein
Wünschen Sie für Ihren Hausrat eine Allgefahrendeckung? Ja Nein
Wünschen Sie die Mitversicherung der groben Fahrlässigkeit? Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

- Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein
Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Risikoanalyse Wohn- und Geschäftshäuser mit überwiegender Nutzung zu Wohnzwecken

Besteht derzeit eine Gebäudeversicherung?

- nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
 gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____
Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Gebäudeversicherung?

- nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____
 gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

- nein
 ja Anzahl: _____
Höhe der Schäden: _____

Fragen zum Risiko

Risikoanschrift falls abweichend? _____

- Bauartklasse: _____
Quadratmeter Wohnfläche⁷ in m² _____
Wert 1914 _____
Bei Mehrfamilien- und/oder Geschäftshäusern:
Anzahl Wohneinheiten: _____
Fläche der einzelnen Wohneinheiten: _____
Art und Anzahl der Gewerbeeinheiten: _____
Fläche der einzelnen Gewerbeeinheiten: _____
Baujahr und Jahr der letztmaligen Sanierung:⁸ _____
Ist das Gebäude ständig genutzt? Ja Nein
Gibt es auf dem Versicherungsgrundstück oder in einer Entfernung von unter 10 m vom versicherten Gebäude Betriebe / Lager, von denen eine erhöhte Feuergefahr ausgeht? Ja Nein
Steht Ihr Gebäude unter Denkmalschutz? Ja Nein

⁶ Die Wohnfläche ist die Grundfläche aller Räume (bei Dachschrägen gilt die volle Grundfläche) einer Wohnung einschließlich Hobbyräume. Nicht zu berücksichtigen sind Treppen, Balkone, Loggien und Terrassen sowie Keller-, Speicher-/Bodenräume, die nicht zu Wohn- oder Hobbyzwecken genutzt werden.

⁷ Die Wohnfläche ist die Grundfläche aller Räume (bei Dachschrägen gilt die volle Grundfläche) einer Wohnung einschließlich Hobbyräume. Nicht zu berücksichtigen sind Treppen, Balkone, Loggien und Terrassen sowie Keller-, Speicher-/Bodenräume, die nicht zu Wohn- oder Hobbyzwecken genutzt werden.

⁸ Sanierungsjahr gegebenenfalls getrennt nach Dach, Leitungswassernetz incl. Heizung und Elektrik

- Sind Fußbodenheizungen, Schwimmbäder oder Fotovoltaikanlagen vorhanden? Ja Nein
- Sind sonstiges Zubehör und sonstige Grundstücksbestandteile (z.B. Einfriedungen, Carports, Gewächs- und Gartenhäuser, Gartenbeleuchtungen etc.) vorhanden? Ja Nein
- Befinden sich Gasleitungen im Haus? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

- Wünschen Sie Versicherungsschutz gegen Überschwemmung, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck- und Lawinenschäden?⁹ Ja Nein
- Wünschen Sie Versicherungsschutz gegen Rückstau? Ja Nein
- Sollen Ableitungsrohre außerhalb des Gebäudes auf dem Versicherungsgrundstück oder außerhalb des Versicherungsgrundstückes mitversichert sein? Ja Nein
- Soll die Beseitigung einer Rohrverstopfung mitversichert sein? Ja Nein
- Soll Wasserverlust in Folge von Rohrbrüchen mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Schäden durch den Anprall von Landfahrzeugen mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Schäden durch Graffiti mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Schäden durch Vandalismus mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Gebäudebeschädigungen durch einen Einbruch mitversichert sein? Ja Nein
- Soll die Wiederherstellung von Gartenanlagen mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen die Kosten für das Beseitigen umgestürzter Bäume mitversichert sein?¹⁰ Ja Nein
- Sollen Sachverständigenkosten mitversichert sein? Ja Nein
- Wünschen Sie für Ihr Gebäude eine Allgefahrdeckung bzw. eine Deckung gegen unbenannte Gefahren? Ja Nein
- Sollen grob fahrlässig verursachte Schäden mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Bruchschäden an der Gebäudeverglasung mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen die Kosten für die Dekontamination verseuchten Erdreichs mitversichert sein? Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

- Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein
- Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein

Risikoanalyse für die Unfallversicherung

- Besteht derzeit eine Unfallversicherung? nein
- ja beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____
- gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____
- Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Unfallversicherung?

- nein
- ja beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____
- gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Haben Sie oder die anderen zu versichernden Personen in den letzten fünf Jahren Unfälle erlitten?

- nein
- ja Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____

Fragen zum Risiko

- Welche Sportarten üben Sie aus? _____
- Leiden oder litten Sie unter erheblichen Erkrankungen oder Gebrechen? Ja Nein
- Sind Sie fehlsichtig über acht Dioptrien? Ja Nein

Gewünschte Leistungsarten und -summen

- Invalidität/Vollinvalidität (Progression bzw. Mehrleistung): _____
- Todesfall: _____
- Unfallrente: _____
- Unfall-Tagegeld / Höhe / ab Tag _____
- Unfall-Krankenhaus-Tagegeld / Genesungsgeld: _____
- Übergangsleistung: _____
- Sofortleistung: _____
- Bergungskosten: _____
- Kosmetische Operationen: _____
- Sonstige: _____

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

- Umschulungsmaßnahmen und behinderungsbedingte Kosten Ja Nein
- Sofortleistung/Vorschusszahlung Ja Nein
- Haushaltshilfe Ja Nein
- Infektionsklausel, Insektenbisse und -stiche, Infektionen bei Ausübung der Berufstätigkeit, Impfschäden Ja Nein
- Bewusstseinstörungen durch Medikamente Ja Nein
- Nahrungsmittelvergiftungen Ja Nein
- Verbesserte Gliedertaxe Ja Nein
- Psychischer und nervöser Störungen infolge eines Unfalls Ja Nein
- Verbesserte Mitwirkungsregelung (3 AUB 99) Ja Nein
- Verlängerte Anmeldefrist¹¹ Ja Nein
- Leistung als einmalige Kapitalzahlung auch nach dem 65. Lebensjahr Ja Nein

Zusätzlich bei Kinderunfall

- Nachhilfegeld bei Schulunfähigkeit Ja Nein
- Rooming-In-Leistungen Ja Nein
- Durch Krankheiten verursachte Invalidität und/oder Erwerbsunfähigkeit Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

- Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/die bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Ja Nein

⁹ Erforderlichenfalls Risikofragebogen Elementarschäden des Versicherers benutzen.

¹⁰ Gemäß Verbandsklausel 7363: Kriterium ist „umgestürzt“, nicht „entwurzelt“

¹¹ Obligatorisch 15 Monate gem. § 2.1.1.1. AUB 99

Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer?

Risikoanalyse Rechtsschutzversicherung¹²

Allgemeine Angaben

Besteht derzeit eine Rechtsschutzversicherung?

ja nein
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: Bestand vorher eine Rechtsschutzversicherung?

nein ja
 ja beim Versicherer: _____
unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer
zum: _____

Hatten Sie in den letzten fünf Jahren Rechtsstreitigkeiten?

nein ja
 ja Anzahl: _____
Kostenhöhe: _____

Fragen zum Risiko¹³

Welche Fahrzeuge sind im Haushalt vorhanden, auf wen sind diese zugelassen und wer nutzt sie?:

Sind weitere Immobilien sind zu berücksichtigen?¹⁴ Ja Nein
Sind gewerbliche oder freiberufliche Risiken abzuschließen?¹⁴ Ja Nein
Beabsichtigen Sie längerfristige oder berufliche Aufenthalte im außereuropäischen Ausland? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Wünschen sie den Einschluss für Grundstückseigentum und Miete für die **selbstbewohnte** Wohneinheit? Ja Nein
Wünschen sie den Einschluss für Grundstückseigentum und Miete für die **selbstbewohnte** Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus? Ja Nein
Wünschen Sie den Einschluss des Rechtsschutzes für Kapitalanlegerklagen (nur bei RS-Union-teilweise) Ja Nein
Wünschen Sie den Einschluss des Internet-Rechtsschutzes Ja Nein
Wünschen Sie den Einschluss des Rechtsschutzes für Opfer von Gewaltstraftaten (Nebenklage im Strafverfahren)?¹⁵ Ja Nein
Wünschen Sie im privaten Bereich für Geschäftsabschlüsse weltweiten Versicherungsschutz? (geringe V-Summe) Ja Nein
Wünschen Sie in familien- oder erbrechtlichen Angelegenheiten Versicherungsschutz über die reine Beratung hinaus? Ja Nein
Wünschen Sie allgemeinen Verwaltungs-RS? (Führerschein, Schule, Studienplätze nur bei Auxilia) Ja Nein
Einschluss des erweiterten oder des Spezial- Straf-RS gegen Zuschlag? (Auxilia + Deurag in PBV) Ja Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz bereits für das Widerspruchsverfahren in Sozial- oder Steuersachen? Ja Nein
Wünschen Sie den Verzicht auf Wartezeiten Ja Nein
Wünschen Sie den Einschluss eines Manager-Rechtsschutzes?¹⁶ (GGF-Arbeitsrecht!) Ja Nein
Sollen Disziplinar- (ÖD) sowie der Sozialgerichts-RS im Verkehrs-Rechtsschutz mitversichert werden? Ja Nein
Sollen Standes-RS sowie der Sozialgerichts-RS im Verkehrs-Rechtsschutz mitversichert werden? Ja Nein
Wünschen Sie im Rahmen der Verkehrs-RS (z.B. §21 Abs. 7 ARB2000) Versicherungsschutz bei der Teilnahme im privaten u. öffentlichen Verkehr?¹⁷ Ja Nein
Sollen neu hinzukommende Risiken bis zur nächsten Fälligkeit beitragsfrei mitversichert werden (Vorsorgeversicherung)? Ja Nein
Sollen Mediationsverfahren mitversichert sein? Ja Nein
Mitversicherung im Haushalt lebender Eltern (Auxilia) Ja Nein
Mitversicherung im Haushalt lebender vollj. Kinder nach vollendeter Ausbildung (Zuschlag, aber besser eigener Vertrag) Ja Nein
RS mit speziellen Seniorenmerkmalen gewünscht: Beratung für Testament, Patientenverfügung, Ansprüchen aus betrieblichen Versorgungswerken, jedoch ohne Arbeitsrecht? Ja Nein

Bei Bestehen einer Vorversicherung:

Wünschen Sie eine Umdeckung zu einem leistungsstärkeren Versicherer? Ja Nein
Wenn ja: Wünschen Sie noch vor Ablauf und Umdeckung des/der bestehenden Vorvertrag/äge eine Vertragsumstellung beim bisherigen Versicherer auf die leistungsstärksten Versicherungsbedingungen (sofern möglich) oder eine Konditionsdifferenzdeckung bei einem leistungsstärkeren Versicherer? (Nur bei Auxilia gegen Zuschlag) Ja Nein

Zusatzfragen Grundstückseigentum und Miete

Vermieten Sie Wohneinheiten? Ja Nein
Falls ja, Bruttojahresmietwert? _____
Falls ja, Anzahl? _____
Sind Sie Eigentümer, Pächter oder Verpächter von gewerblich genutzten Objekten? Ja Nein
Falls ja, Jahrespacht? _____
Falls ja, Fläche? _____
Sind Sie Eigentümer, Pächter oder Verpächter von unbebauten Grundstücken? Ja Nein
Falls ja, Fläche? _____
Sind Sie Eigentümer, Pächter oder Verpächter von sonstigen Immobilien (z.B. Garagen, Feriendomizil etc.)? Ja Nein

Wünschen sie den Einschluss für Grundstückseigentum und Miete für die **vermietete/n** Wohneinheit/en? Ja Nein
Wünschen sie den Einschluss für Grundstückseigentum und Miete für das **vermietete** Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus? Ja Nein

Zusatzfragen bei gewerblichen oder freiberuflichen Risiken

Konkrete Bezeichnung des ausgeübten Gewerbes _____
Anzahl der Beschäftigten:¹⁸ _____
Jahresbruttomiete des Gewerbes _____

¹² Gegenstand der Risikoanalyse sind die §§ 21 bis 29, außer § 24 ARB

¹³ Bitte unbedingt die personenbezogenen Angaben im Fragebogen „Kundenbasisdaten“ berücksichtigen.

¹⁴ Falls ja, Zusatzfragen beantworten.

¹⁵ Zivilverfahren wegen Schadenersatz ist obligatorisch mitversichert.

¹⁶ Anstellungsvertrags-Rechtsschutz für gesetzliche Vertreter juristischer Personen (z.B. § 3 Abs. 2c ARB 2000) bei PBV von Auxilia mitversichert

¹⁷ sogenannterFußgänger-Rechtsschutz, unterschiedliche Regelungen beachten.

¹⁸ Unterschiedliche Beschäftigungsverhältnisse berücksichtigen (z.B. Ganztagskräfte, Teilzeitbeschäftigte, mitarbeitende Familienangehörige, Auszubildende, freie Mitarbeiter mit Firmenfahrzeugen)

objektes

-
- | | |
|---|---|
| Haben Sie Filialbetriebe? | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der private Rechtsschutz weiterer Geschäftsführer oder Mitinhaber versichert werden? (Auxilia-Zuschlag) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der Gewerbebetrieb oder das freiberufliche Risiko versichert werden? | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der Steuer-RS mitversichert sein? (Auxilia-Ja) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der Vertrags-RS für Hilfgeschäfte mitversichert sein? (Werkstattmaschinen nur bei Auxilia) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der Daten-RS mitversichert sein? | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der Rechtsschutz für Aufhebungsvereinbarungen mitversichert sein? | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Soll der Rechtsschutz im Zusammenhang mit Wettbewerbsverstößen, Patent- oder Markenrechtsverletzungen mitversichert sein? | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

Datenschutzklausel

Der Mandant willigt ein, dass Daten aus der Risikoanalyse an Versicherer, Maklerpools und Assekuradeure im erforderlichen Umfang übermittelt werden dürfen. Die Einwilligung zur Datenübermittlung erstreckt sich auch auf die Übermittlung von Daten an Rückversicherer. Gesundheitsdaten dürfen nur übermittelt werden, soweit dies zur Vertragsvermittlung erforderlich ist.

Ort/Datum: _____

Unterschrift Mandant _____

Unterschrift Partner _____

Unterschrift Berater _____

Hinweise für Makler

Haftung

Die Risikoanalyse ist eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzt aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der nachfolgenden Risikoanalyse wird nicht übernommen.

Handhabung

Falls Sie das Formular im Kundenverkehr verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, das Logo des Arbeitskreises in der Kopfzeile gegen Ihr eigenes Logo oder Ihren Namen auszutauschen. Die Fußzeile können Sie ebenfalls gern löschen. Technischer Hinweis: Änderungen in der Kopf- bzw. Fußzeile nehmen Sie vor, indem Sie dort vorab mit der Maus doppelt klicken.

Abfrage Kundenbasidaten

Dieser spezifische Risikoanalysebogen setzt voraus, dass die Kundenbasidaten (siehe separaten Fragebogen) erhoben worden sind. Die dort gewonnenen Informationen werden hier im Risikoanalysebogen nicht nochmals abgefragt. Die alleinige Verwendung dieses Risikoanalysebogens kann daher zu einer unvollständigen Risikoanalyse führen.

Unterschriften

Die Einholung einer Unterschrift unter der Risikoanalyse ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

Mindeststandards

Bitte beachten Sie, dass Mindeststandards beim Deckungsumfang als gegeben vorausgesetzt sind, die daher nicht mehr erfragt werden. **Sofern ein von Ihnen angebotenes Versicherungsprodukt diesen unterstellten Deckungsumfang unterschreitet, müssen Sie dies gesondert berücksichtigen.**

Im Bereich der allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Zeit auf Grund der Marktsituation unterschiedliche Bedingungsgenerationen verwendet. Im konkreten Beratungsfall sind daher entsprechend des Kundenbedarfs die Unterschiede zu berücksichtigen.

Generelle Selbstbeteiligungen / Mindestschadenhöhen sind zum Zweck der Prämienreduzierung zulässig. Besondere Selbstbeteiligungen, Sublimits und Mindestschadenhöhen sind im Bereich der vorgegebenen Mindeststandards nicht zulässig, soweit sie nicht vom Arbeitskreis vorgegeben sind. Prozentuale Selbstbeteiligungen sind nur mit einer Maximierung zulässig.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Privathaftpflichtversicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besondere Bedingungen für die Privathaftpflichtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“, die jeweiligen BBR (AHB/BBR (PHV) (PHV) Stand 2002 oder AHB 2004/BBR (PHV) 2005 oder AHB 2006/BBR (PHV) 2005) sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, BBR, Klauseln und Änderungsempfehlungen.
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Versicherungssumme für Mietsachschäden an gemieteten Räumen und Gebäuden (gemäß Muster BBR) bis mindestens 300.000 €.
- Sofern über den Vertrag Kinder mitversichert sind: Betriebspraktika von Schülern und eine Wartezeit bis zu einem Jahr bis zum Beginn einer Ausbildung oder eines Wehrdienstes sind versichert.
- Falls Haftpflichtansprüche des Partners und dessen Kinder gegen den Versicherungsnehmer ausgeschlossen sind, sind jedoch etwaige übergangsfähige Regressansprüche von Sozialversicherungsträgern, Sozialhilfeträgern, privaten Krankenversicherungsträgern, öffentlichen und privaten Arbeitgebern wegen Personenschäden mitversichert.
- Privates Hüten fremder Hunde ist mitversichert.
- Hüten fremder Pferde sowie das Benutzen fremder Fuhrwerke (ohne Ansprüche der Halter und Eigentümer von Pferd und Fuhrwerk) ist mitversichert (Formulierung gemäß Muster BBR 2005).
- Allmählichkeitsschäden und Schäden durch häusliche Abwässer sind bis zur Höhe von mindestens 3 Mio. € versichert.
- Vorsorgeversicherung von mindestens 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und mindestens 50.000 € für Vermögensschäden.
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert. Ausschlüsse nicht schlechter als BBR 2005.
- Schäden durch elektronischen Datenaustausch/Internetnutzung sind bis mindestens 50.000 € versichert (Formulierung gemäß Muster BBR 2005).
- Das Gewässerschaden-Risiko für im Haushalt übliche gewässerschädliche Stoffe wie Farben, Lacke, Heizöl, etc. in Kleingebinden bis 50l/KG ist mitversichert, soweit das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Behälter 250 l/kg nicht übersteigt (Formulierung gemäß Muster BBR 2005).
- (Um-)Baumaßnahmen im Umfang von bis zu 50.000 € Bausumme sind versichert (Formulierung gemäß Muster BBR).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Tierhalterhaftpflicht

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB Stand 2002, 2004 oder 2006).
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Vorsorgedeckung von mindestens 3 Mio. € für Welpen bzw. Fohlen, wenn das Muttertier über den Vertrag versichert ist im Jahr der Geburt bis zur Hauptfälligkeit.
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert (Ausschlüsse nicht schlechter als Muster-BBR (PHV) 2005).
- Einschluss von Mietsachschäden an gemieteten Räumen und Gebäuden bei Hunden bis mindestens 300.000 €.
- Bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt Deckung mindestens ein Jahr. Bei gleichzeitig bestehender PHV entsprechend der dortigen Dauer.
- Flurschäden¹⁹ sind mitversichert.
- Fremdreiter sind nicht namentlich zu benennen (Ausnahme: Reitbeteiligung).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Gewässerschadenhaftpflicht

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besondere Bedingungen für die Gewässerschadenhaftpflichtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB Stand 2002, 2004 oder 2006) und die „BB AHB Gewässerschaden privat Anlagenrisiko“ (Stand 2005).
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (zweifach maximiert p.a.).

- Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung:**
- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besondere Bedingungen für die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB Stand 2002, 2004 oder 2006) und die „BB AHB Haus- und Grundbesitzer“ (Stand 2005).
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert (Ausschlüsse nicht schlechter als Muster-BBR (PHV) 2005).
- Allmählichkeitsschäden und Sachschäden durch häusliche Abwässer sind bis zur Höhe von mindestens 3 Mio. € versichert.
- (Um-)Baumaßnahmen im Umfang von bis zu 50.000 € Bausumme sind versichert (Formulierung gemäß Muster BBR).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Bauherrenhaftpflichtversicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB Stand 2002, 2004 oder 2006).
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Allmählichkeitsschäden und Sachschäden durch häusliche Abwässer sind bis zur Höhe von mindestens 3 Mio. € versichert.
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert (Ausschlüsse nicht schlechter als Muster-BBR (PHV) 2005).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Hausratversicherung

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen, Besondere Bedingungen und Klauseln für die Hausratversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeinen Hausrat-Versicherungsbedingungen (VHB 2000), den Klauseln zu den VHB 2000 und den Besonderen Bedingungen für die Versicherung weiterer Elementarschäden in der Hausratversicherung sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Klauseln und Änderungsempfehlungen.
- Dabei gelten die folgenden Entschädigungsgrenzen/Regelungen:
 - Wertsachen (§§ 1.1 und 28.2): mindestens 20 Prozent der Versicherungssumme
 - Bargeld etc. (§§ 1.1.a und 28.3.a) mindestens 1.000 €
 - Urkunden, Sparbücher etc. (§§ 1.1.b und 28.3.b) mindestens 2.500 €
 - Schmucksachen, Edelsteine etc. (§§ 1.1.c und 28.3.c) mindestens 20.000 €
 - Außenversicherung (§11.6) mindestens 10 Prozent der Versicherungssumme, maximiert auf mindestens 10.000 €
 - Vorsorgebetrag (§12.3) mindestens 10 Prozent der Versicherungssumme
 - Kosten (§ 27.4) mindestens 10% über die Versicherungssumme hinaus

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Gebäudeversicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen, Besondere Bedingungen und Klauseln für die allgemeine Wohngebäudeversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) „empfohlenen“ Allgemeine Wohngebäude-Versicherungsbedingungen (VGB 2000), den Klauseln zu den VGB 2000, den Besondere Bedingungen für die Versicherung weiterer Elementarschäden in der Wohngebäudeversicherung (BEW) sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Klauseln und Änderungsempfehlungen.
 - Aufräumungs-, Abbruch-, Bewegungs- und Schutzkosten (§2 Nr. 1 a und b) sind mit mindestens 25.000 Euro versichert.
 - Klausel 7160: Überspannungsschäden durch Blitz sind mindestens mit 5.000 Euro versichert.
 - Klausel 7161: Feuer-Nutzwärmeschäden sind versichert
 - Klausel 7260: Wasserzuleitungsrohre und Heizungsrohre auf dem Versicherungsgrundstück sind mit mindestens 1.500 Euro insgesamt oder mit 20 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche versichert.
 - Klausel 7261: Wasserzuleitungsrohre und Heizungsrohre außerhalb des Versicherungsgrundstückes sind mit mindestens 1.500 Euro insgesamt oder mit 20 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche versichert.
- Mehrkosten in Folge behördlicher Auflagen und Wiederherstellungsbeschränkungen sind bis mindestens 25.000 Euro (Formulierung gem. VGB 2000) versichert.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Unfall-Versicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten allgemeine Versicherungsbedingungen, Besondere Bedingungen und Klauseln für die Unfallversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) „empfohlenen“ Allgemeinen Unfall-Versicherungsbedingungen (AUB 99) sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Klauseln und Änderungsempfehlungen.
- Bergungskosten inkl. Rückholkosten (Formulierung gemäß BB-Bergungskosten 91) sind mit mind. 5.000 Euro versichert.
- Vergiftungen durch Gase und Dämpfe sind versichert
 - Deckungsumfang mindestens nach der Formulierung: „Vergiftungen infolge plötzlich ausströmender Gase und Dämpfe sind auch dann mitversichert, wenn der Versicherte den Einwirkungen dieser Gase und Dämpfe durch unabwendbare Umstände mehrere Stunden lang ausgesetzt war. Ausgeschlossen bleiben die durch den Beruf an sich bedingten, insbesondere auch die durch gewöhnliche Einarbeitung allmählich zustande kommenden Schädigungen (Berufs- und Gewerkrankheiten).“
- Bewusstseinstörungen durch Trunkenheit (Formulierung gemäß BB-Einschluss Bewusstseinsstörung 91) sind mitversichert.
- Schäden durch Röntgen-, Laser- und künstlich erzeugte ultraviolette Strahlen (außer bei beruflichem Umgang²⁰, Formulierung gemäß BB Gesundheitsschäden durch Röntgen/Laser 93) sind mitversichert.
- Tauchtypische Gesundheitsschäden sind mitversichert.

Deckungsumfang mindestens nach der Formulierung: „Als Unfall gilt auch der Eintritt tauchtypischer Gesundheitsschäden wie z. B. Caissonkrankheit oder Trommelfellverletzungen.“

- Körperschäden anlässlich der Rettung von Menschen und Sachen sind mitversichert.

Deckungsumfang mindestens nach der Formulierung: „Das VU beruft sich nicht auf die Leistungsvoraussetzung der Unfreiwilligkeit, wenn die versicherte Person bei rechtmäßiger Verteidigung oder bei der Bemühung zur Rettung von Menschen, Tieren oder Sachen Gesundheitsschäden bewusst in Kauf nimmt.“

- In der Kinderunfall-Versicherung bei Kindern bis zu 14 Jahre ist zusätzlich die Vergiftung in Folge Einnahme fester oder flüssiger Stoffe durch den Schlund mitversichert.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Rechtsschutz-Versicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeine Versicherungsbedingungen und Klauseln für die Rechtsschutzversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind, als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungsbedingungen (ARB 75, ARB 94 oder ARB 2000)“ sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Klauseln und Änderungsempfehlungen. Die Verwendung von Passagen/Klauseln aus mehreren der genannten Bedingungswerke ist zulässig, sofern hiermit keine Verschlechterungen im Verhältnis zum hauptsächlich verwendeten Bedingungswerk für den Versicherungsnehmer verbunden sind.²¹
- Deckungssumme 300.000 €, Strafkautionen mind. 100.000 €
- Der Versicherer hält sich an die VdS-Empfehlung Nr. 0391 (Versichererwechsel - beide VR gewahren häufigt auf dem Kulanzweg Rechtsschutz) oder hat entsprechende Bedingungsregelung.
- Im Schadenersatz-RS gilt die Folgeereignistheorie vereinbart.
- Eine Selbstbeteiligung fällt je Rechtsschutzfall nur einmal an, auch wenn mehrere Leistungsarten betroffen sind.
- Im Verkehrs-RS (§ 21) besteht Versicherungsschutz im Vertrags- und Sachenrecht.

^[1] Bei entsprechenden Berufen Erweiterungsmöglichkeiten beachten

^[2] Grundlage für die Betrachtung ist das vom Versicherer verwendete Basisbedingungswerk (ARB 75, ARB 94 oder ARB 2000). Werden hiervon abweichende Einzelregelungen verwendet, dürfen diese nicht schlechter sein als die entsprechende Regelung im Basisbedingungswerk (z.B. ARB 94 mit Folgeereignistheorie).

^[3] Gilt nur für die AHB 2002.